

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 254.

Sonntag den 29. October

1865.

Chronik der Stadt Halle.

Den Mitgliedern der Kirchengemeinde zu St. Ulrich

zeigen wir hierdurch an, daß in dem Gemeinde-Kirchen-Rath zu St. Ulrich zwei Stellen vakant geworden sind, zu deren Wiederbesetzung höherer Anordnung gemäß Ergänzungs-Wahlen vorgenommen werden sollen. Es ist zu diesem Behufe der Wahltermin auf nächsten

Sonntag den 29. October Nachmittags 2 Uhr
in der St. Ulrichskirche

festgestellt, und wird derselbe gottesdienstlich eingeleitet werden. Die Wahlen werden nach Maßgabe der bestehenden kirchlichen Gemeindeordnung von der St. Ulrichsgemeinde vollzogen, und dürfen alle selbstständigen Hausväter und Familienhäupter daran Theil nehmen, welche 24 Jahre alt und im vollen Besitze der bürgerlichen und kirchlichen Ehrenrechte sind. Auch Wittwen und unverheiratheten Frauenspersonen ist die Theilnahme an der Wahl gestattet, wenn sie nicht unter einem mitwählenden Familienhaupte (Dienst- und Brotherrn) stehen; jedoch dürfen sie die Wahl nur durch ein anderes wahlberechtigtes Gemeindeglied ausüben, welchem sie eine schriftlich beglaubigte Vollmacht zu erteilen haben.

Die Liste der zur Wahl berechtigten Gemeindeglieder ist zu Jedermanns Einsicht in der Wohnung des Küsters der Kirche ausgelegt. Da diese Liste bereits im Juli d. J. aufgenommen ist, so müssen wir alle Diejenigen, welche erst seit dem 1. August in die St. Ulrichsgemeinde eingezogen sind, sofern sie an der Wahl Theil nehmen wollen, ersuchen, ihre Namen bis zum Wahltermine in die Liste nachtragen zu lassen. Anderenfalls, und insonderheit im Wahltermine selbst, können Einwendungen gegen die Richtigkeit der Liste und Anträge auf nachträgliche Aufnahme in dieselbe nicht mehr erhoben werden.

Die Liste der zu den Wahlen vorgeschlagenen Gemeindeglieder, aus deren Zahl die neuen Kirchenraths-Mitglieder zu erwählen sind, ist den bestehenden Vorschriften gemäß von uns rechtzeitig aufgestellt, durch Anschlag in der Kirche bekannt gemacht, auch zur Einsicht beim Küster ausgelegt, und wird dieselbe bei der Wahlverhandlung vertheilt werden.

Wir laden hiernach die zur Wahl berechtigten Mitglieder unserer Gemeinde zu zahlreicher Theilnahme an derselben ein und bemerken, daß der gewöhnliche Nachmittagsgottesdienst an diesem Tage ausfällt.

Der Gemeinde-Kirchen-Rath zu St. Ulrich.

Bericht der im Jahre 1864 von der medicinischen Poliklinik behandelten Kranken.

A. In ihren Wohnungen wurden besucht und ärztlich behandelt 8625 Kranke. Davon waren übertragen aus dem Jahre 1863: 234 Kranke. Neu aufgenommen: 8391 Kranke. Genesen oder gebessert: 8091 Kranke. Gestorben: 461 Kranke. In Behandlung verblieben: 277 Kranke.

B. Zu den Ordinationsstunden kamen in das Ambulatorium der Klinik 1560 Kranke, von denen etwas über ein Drittel auswärtige Kranke waren. Also wurden in Summa durch die medicinische Poliklinik ärztlich behandelt 10,189 Kranke.

Es ist leicht einzusehen, daß eine so bedeutende Anzahl von Kranken eine enorme Zeit und sehr große Anstrengung von Seiten der be-

handelnden Aerzte in Anspruch nimmt, und es ist daher nicht allein im Interesse dieser, sondern auch im Interesse der bei der Klinik Hülfe suchenden Kranken unbedingt nothwendig, daß dieselben ihre Anmeldungen, wenn irgend möglich,

in der Klinik früh bis 8 Uhr

machen und dabei genau die Straße und Hausnummer ihrer Wohnung angeben. Wer Kinder oder unzuverlässige Personen nach der Klinik schickt, die Bestellungen falsch oder ungenau abgeben, hat es sich selbst zuzuschreiben, wenn Irrungen eintreten. Bei eiligen Fällen, wo eine Erkrankung im Laufe des Tages eintrat, die sogleich Hülfe erfordert, müssen die Bestellungen womöglich

Nachmittags bis 2 Uhr

und nur in den dringendsten und wirklich schweren Fällen auch nach dieser Zeit in der Klinik abgegeben werden. Besonders wünschenswerth ist es, daß die Patienten sich bei den Aerzten anmelden lassen, während sich dieselben im Hause oder in der Straße der Kranken befinden. — Wenn, was bis jetzt sehr häufig vorkam, Leute tagelang unwohl waren und dann plötzlich eines Abends schicken und nach dem Arzte verlangen, so daß dieser, der vielleicht schon am selbigen Tage mehrfach in der Straße oder im Hause des Kranken verkehrt hatte, nun nochmals hingehen muß, und eine unbedeutende Erkrankung vorfindet, so ist es natürlich, da bei der großen Anzahl alle solche Bestellungen sofort auszuführen nicht möglich sind, daß hier und da ein wirklich schwer Kranker nicht so zeitig Hülfe findet, als es wünschenswerth wäre. Ist ein Kranker soweit wieder genesen, daß er ausgehen kann, so muß er es seinem Arzte anzeigen, damit dieser keine vergeblichen Wege macht; Wohnungsveränderungen müssen aus demselben Grunde sofort gemeldet werden. — Sind die Eltern oder Geschwister eines Kranken genöthigt, wegzugehen, so dürfen sie das Zimmer, worin der Kranke liegt, nicht verschließen, oder müssen wenigstens den Schlüssel desselben bei den Nachbarnleuten abgeben, damit der Arzt bei seinem Besuche nicht verschlossene Thüren vorfindet.

Die Medizin muß zu der bestimmten Zeit, je nach der Verordnung, aus der Klinik oder aus der Apotheke abgeholt werden und darf nicht tagelang da stehen, wie so häufig geschieht, weil sonst Verwechslungen möglich sind. Die leeren Medizinflaschen müssen sämmtlich nach der Klinik zurückgebracht werden. Diejenigen Kranken, welche gehen können und sich Rath in der medicinischen Klinik holen wollen, müssen

Mittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr

dort erscheinen; wer mit den Oberdoctoren der Klinik zu sprechen hat, muß sich in deren Sprechstunden

Mittags von 11 $\frac{1}{2}$ bis 1 Uhr, oder früh bis 8 Uhr

bei ihnen einfinden, da die übrigen Zeiten für Krankenbesuche u. s. w. benutzt werden müssen.

Eröffnung des Gewerbe-Vereins

Montag den 30. October im Saale der Restauration „zur Tulpe“, Abends 8 Uhr.

Vortrag: Was kann der Gewerbebestand von der Cholera lernen? von Dr. Karl Müller.

Um zahlreiche und pünktliche Betheiligung der Mitglieder wird dringend gebeten. Eintrittsgeld für Gäste 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Der Vorstand des Handwerker-Bildungs-Vereins.

Kirchliche Anzeigen.

Getraute:

Marienparochie: Den 22. October der städtische Executor Hellvoigt mit W. Th. Schneider. — Der Hausknecht Carl mit E. Schwarze. — Den 23. der Bäckermeister Kleinschmidt mit M. D. L. Piezsch. — Den 24. der Fabrikant Heinrichs zu Zagenberg mit E. Brandt.

Ulrichsparochie: Den 22. Oct. der Klempnermstr. Schramm mit H. W. Langrock. — Der Bäcker Habermann mit E. M. Sennwald. — Der Hautboist Wecks mit F. H. Künstlin. — Den 24. der Maschinenschlosser Eckert mit L. C. A. Mucke. — Der Kaufmann Dienau mit F. W. A. Schmidt. — Den 26. der Stabs- und Bataillons-Arzt Dr. Gilert mit M. A. Th. P. Hünicke.

Domkirche: Den 22. October der Schuhmachermeister Förster mit C. A. M. Eschler.

Neumarkt: Den 22. Oct. der Tischler Ibe mit M. Schmidt.

Glauch: Den 26. October der Bürger und Schneidermeister Hädike mit A. L. M. Bätz. — Der praktische Arzt Dr. Friedrich zu Zeit mit A. R. Nebert.

Geborene:

Marienparochie: Den 4. Juli dem Handarbeiter Büchner ein S., Franz Robert. — Den 28. August dem Fabrikarbeiter Wendeborn ein S., Paul. — Den 30. dem Schmied Richard eine T., Olga Emilie Caroline. — Den 9. September dem Postbeamten Lorenz eine T., Bertha Luise Emma. — Den 9. October dem Hausknecht Carl eine T., Anna. — Den 15. ein unehel. S., Adolf Georg.

Ulrichsparochie: Den 28. Juni dem Ziegeleibesitzer Eisen Schmidt eine T., Marie. — Den 4. Juli dem Schuhmacherstr. Hoffmann eine T., Henriette Anna. — Den 29. September dem Victualienhändler Ohme eine T., Auguste Henriette Wilhelmine. — Den 30. dem Weichensteller Korn ein S., Carl Bruno Paul.

Domkirche: Den 4. October dem Briefträger Hoffmann eine T., Emilie Ernestine Johanne Lina.

Neumarkt: Den 31. August dem Steinseger Hollbach ein S., Carl Friedrich Conrad. — Den 25. September dem Perrotin-Drucker Schmidt eine T., Marie. — Den 8. October dem Steinseger Schmidt ein S., Heinrich. — Den 17. ein unehel. S., Walter.

Glauch: Den 18. September dem Fleischer Weber eine T., Friederike Auguste Anna. — Den 19. dem Viehhalter Spazier ein S., Friedrich Carl. — Den 25. dem Fabrikarbeiter Müller eine T., Auguste Minna Rosalie. — Den 4. October dem Fabrikarbeiter Reichardt eine T., Bertha Anna.

Gestorbene:

Marienparochie: Den 19. Oct. des Klempnermstrs. Erlecke S. Friedrich Hermann, 53 J. 9 M. Bräune. — Den 20. eine unehel. T. Alwine, 1 M. 2 T. Entkräftung. — Den 24. des Kreisgerichtsboten Reinelt T. Luise Marie, 63 J. 5 M. gastrisches Fieber. — Des Arbeiters Lausch T. Bertha, 10 J. 2 M. 24 T. Nierenleiden. — Des Handarbeiters Kirchner Ehefrau, 30 J. 6 M. Lungenschwindsucht.

Ulrichsparochie: Den 21. October des Modelltischlers Fuchs S. Max, 23 J. 9 M. 22 T. Nachenbräune. — Des Actuars Bühl T. Amalie, 53 J. 10 M. 13 T. Unterleibstypus. — Den 23. des Bahnarbeiters Lauterbach T. Clara, 1 J. 1 M. 21 T. Keuchhusten. — Den 26. des Bauunternehmers Lauterbach T. Anna, 4 M. Pocken.

Domkirche: Den 18. October der Maurer König, 56 J. 11 M. 1 W. 3 T. Nierenkrankheit. — Den 19. October der Bäckermeister Meydenbauer, 63 J. Emphysem.

Militairgemeinde: Den 19. October des Sergeanten von der 1. Compagnie des 4. Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 72 Schr. Litz Ehefrau, 27 J. 7 M. Gehirnentzündung.

Neumarkt: Den 20. October des Handarbeiters Hellge T. Emma, 15 J. 2 M. Lungenblutung. — Den 23. des Tapezierers Leuschner unget. T., 1 M. 1 W. Entkräftung. — Den 24. des Directors Dr. Schrader S. Wilhelm Carl Traugott, 53 J. 8 M. 19 T. Scharlachbräune. — Den 25. des Tapezierers Leuschner S. Carl, 43 J. 6 M. Tuberculose.

Glauch: Den 17. October der Schneidermeister Zeidl r, 65 J. 5 M. Lungenlähmung. — Den 19. des Bäckermeisters Apel Ehefrau, 49 J. Typhus. — Den 20. des Assistenten der Hauptexpedition der Franckeschen Stiftungen Ritter nachgel. T. Auguste Wilhelmine, 70 J. Sticlfluß. — Des Bahnarbeiters Paul unget. S., 2 T. Schwäche.

Herausgeber: Dr. Rasemann.

Fremdenliste.

Angetommene Fremde vom 26. bis 27. October.

Kronprinz. Die Hrn. Kaufm. Langenbach a. Worms, Blantenstein a. Aachen, Lazarus a. Berlin und Kaufm. Spiegel a. Bremen. Hr. Officier v. Kraft a. Potsdam, Hr. Beamter Kreitsch und Fräulein Kreitsch a. Leipzig.

Stadt Zürich. Die Hrn. Kaufm. Bab, Kunze und Sten a. Berlin, Böhne a. Altena und Schaub a. Dresden. Die Hrn. Fabrikanten Bauer a. Cronenberg und Halenstump a. Breslau. Hr. Rittergutsbesitzer v. Münchow nebst Bedienung a. Warschau. Hr. Major a. D. v. Wurmb a. Hamburg. Hr. Ober-Forstmeister v. Wuttenow a. Posen. Hr. Commercierrath Daniel a. Danzig. Hr. Dierst a. D. v. Spaarenberg a. Berlin.

Goldner Ring. Die Hrn. Deconomen Franke a. Naumburg u. Alverdes a. Urieien. Hr. stud. oecon. Brennecke a. Magdeburg. Hr. Fabrikant Bollmann a. Sebnitz. Hr. Dr. med. Gasa a. Pöbejün. Die Hrn. Kaufm. Kaufsachbach a. Imgenbrosch. Enke a. Leipzig, Leonhardt a. Festschütz a. Eltan a. Dessau.

Goldner Löwe. Die Hrn. Kaufm. Hübn a. Hamburg, Cohn a. Nordhausen, Bernhardt a. Mannheim, Benne a. Wernigerode und Löwe a. Berlin. Hr. Buchhalter Filler a. Trebnitz.

Stadt Hamburg. Hr. Geh. Finanzrath und Großherzog. Wabischer Zollvereins-Bevolmächtigter Dr. Weindel a. Magdeburg. Hr. Sanitätsrath Dr. Ficinus a. Stolberg. Hr. Hauptmann Fering-Göppingen mit Gemahlin a. Dresden. Hr. Ingenieur Relatti a. Turin. Die Hrn. Kaufm. Philidor a. Fürth, Laronge a. Berlin und Siegrist a. Mainz.

Wente's Hotel. Die Hrn. Kaufm. Herchen a. Saalfeld, Köring a. Leipzig, v. Schären a. Berlin. Hr. Fabrikant Vogel a. Rheydt. Hr. Ingenieur Selter a. Festschütz. Hr. Justizrath Seuff und Frau a. Zeitz. Hr. Chemiker Dr. Schippang a. Berlin.

Goldne Rose. Hr. Gutsbesitzer Laddey a. Gleina. Die Hrn. Kaufm. Münnemann a. Nordhausen und Ottenstein a. Fürth.

Zum schwarzen Bär. Hr. Kunstmaler Lembeck a. Paris. Hr. Kaufm. Behrhold a. Leipzig. Hr. Deconom Bollmann a. Meiningen. Hr. Fabrik. Rasch a. Düsseldorf.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der in der Sitzung der Stadtverordneten am 30. October 1865 zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Öffentliche Sitzung.

- 1) Jahres-Rechnung der Arbeits-Anstalt pro 1864.
- 2) Rechnungs-Abschluß und Betriebsbericht der Gasanstalt.
- 3) Vorlage über Regelung des Wochenmarkterverkehrs.
- 4) Abänderung eines Bebauungsplans.
- 5) Beschaffung von Abschriften der Gebäudensteuerrollen etc.
- 6) Vermehrung des Mobilars im Saale der Volksschule.
- 7) Vorbereitungen zum Bau des Gymnasii.

Geschlossene Sitzung.

- 8) Wahl dreier unbesoldeter Stadträthe.
- 9) Wahl von Deputirten zu Verhandlungen wegen der Sorauer Eisenbahn.
- 10) Wahl zweier Mitglieder resp. Stellvertreter für den Wahlvorstand zu den Stadtverordnetenwahlen.

Der Vorsitzende der Stadtverordneten: Fritsch.

Bekanntmachung.

Die hohen Futterpreise haben es nöthig erscheinen lassen, den mit der neuen Droschken-Polizei-Ordnung vom 22. Juni er. festgestellten **Tarif für das Droschkenfuhrwerk in Halle** in den meisten Positionen mäßig zu erhöhen. — Auf Grund des §. 2 der Droschken-Polizei-Ordnung tritt daher vom 1. November er. ab, unter Aufhebung des bisherigen Tarifs vom 22. Juni er., folgender

Neue Tarif für das hiesige Droschkenfuhrwerk

in gesetzliche Kraft:

	Personen				
	1	2	3	4	5 u. 6
A. Innerhalb des städtischen (engeren) Polizei-Bezirks.					
I. Tourfahrten					
II. Zeitfahrten:					
1) bis zu 20 Minuten	3	5	6	7	9
2) für jede fernere 6 Min. Fahrzeit 1 Sgr. mehr.	4	6	7	8	10
3) für eine Stunde	10	12	14	16	18
4) für jede fernere Stunde Fahrzeit 8 Sgr. mehr.					
Tourfahrten, welche nicht innerhalb 15 Min. (im Trabe) zurückzulegen sind, kann der Kutscher als Zeitfahrt berechnen.					
III. Nachtfahrten:					
1) bei Entnahme aus der Fahrt resp. vom Halteplatze	6	8	9	11	13
2) bei Entnahme aus der Droschken-Anstalt	12	16	18	22	26
B. Nach Ortschaften außerhalb des städtischen Polizei-Bezirks.					
1) Bülberg, Siebichenstein u. Wittelind, Die- mitz u. Freimfelde	5	7	9	11	13
2) Cröllwitz, Ginnitz, Irren-Anstalt, Wein- berg, Passendorf	7	9	11	13	15
3) Büschdorf, Trotha, Wörmlich	10	13	15	18	20
4) Canena, Möglich, Nietleben, Reideburg mit Sagisdorf u., Schlettau, Seeben, Stiechsdorf, Waldkater, Zöberitz	15	18	20	23	26
5) Ammendorf, Beesen, Bruchdorf, Beuchlit, Braschwitz, Dieskau, Dölan, Lettin, Möschwitz, Peißen, Köpzig, Fähre, Sen- newitz, Tornau, Zwintschöna	20	23	25	28	32
6) Gutenberg, Hohenthurm, Holleben, Morf, Neu-Ragoczi, Radewell, Zscherben	26	29	31	34	38
7) Von einem dieser Orte bis zum nächstge- legenen anderen	3	5	6	7	9

Chaussee-, Fahr- und Brückengeld zahlt der Fahrgast besonders.

Rückfahren derselben Fahrgäste kosten nur die Hälfte obiger Sätze und 1 Sgr. Entschädigung für jede 15 Minuten Wartezeit. Bei mehr als einstündigem Aufenthalt kann für die Rückfuhr der volle Fahrpreis und das Wartegeld verlangt werden.

C. Gepäc. Das Handgepäck: Hutschachtel, Reisetasche und kleiner Handkoffer wird nicht berechnet; für jedes größere Gepäckstück ist zu zahlen:

- 1) für die Fahrten sub A 2 Sgr.
- 2) für die Fahrten sub B 1. 2. 3 3 Sgr.
- 3) für die Fahrten sub B 4. 5. 6 4 Sgr.

D. Kinder unter 14 Jahren zahlen nur den halben Fahrpreis, ein Kind in Begleitung Erwachsener wird nicht berechnet.

E. Für die Anfahrt bestellter oder durch Boten geholter Droschken kann bei den Fahrten sub A 1 u. 2, wenn ein erheblicher Umweg nöthig ist, 1 Sgr. besondere Entschädigung und ebensoviel für 15 Minuten langes Warten; bei den Fahrten sub B stets der bezügliche halbe Fahrpreis für eine Person berechnet werden.

Werden bestellte oder geholte Droschken nicht benutzt, so ist überall der bezügliche Fahrpreis für eine Person zu zahlen.

Halle, den 24. October 1865.

Die Polizei-Verwaltung. Der Oberbürgermeister v. B. o. f.

Bekanntmachung.

Diejenigen Studierenden hiesiger Universität, welche als Kinder der Stadt Halle oder als Kinder einer der Städte Alsleben, Gönnern, Lößbe- jün und Wettin anzusehen sind und sich um eine jetzt vacante, durch den Königl. Curator hiesiger Universität zu vergebende Freitischstelle beim Magdeburger Freitischfonds zu bewerben Willens sind, haben sich unter Beifügung

- a) eines in Ur- oder beglaubter Abschrift vorzulegenden Schul-Zeug- nisses der Reise — bei den Theologie Studierenden mit Einschluß der Reise im Hebräischen, und
- b) eines den Anforderungen des Quästur-Reglements entsprechenden Bedürftigkeitszeugnisses, welches für Hallenser von der hiesigen Po- lizei-Verwaltung, für Andere von den betreffenden Communalbe- hörden beglaubigt sein muß,

bis spätestens **den 10. November** e. bei uns schriftlich anzumelden. Expectanten, welche das academische Studium nicht erst beginnen, sind zugleich gehalten, sich dem halbjährlich stattfindenden Freitisch-Era- men zu unterwerfen.

Halle, den 23. October 1865.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des §. 29 der hiesigen Feuer-Ordnung vom 20. Febr. 1856 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß als Führer der öffentlichen Feuerwehr gegenwärtig fungiren.

1. Feuer-Director: Herr Zimmermeister Stadtrath Scharre.

Stellvertreter: Kupferschmidt Keil.

Stadtbaumeister Herschenz.

2. Spritzen-Compagnie.

Hauptmann: Herr Ingenieur Fuhs.

Stellvertreter: Herr Webermeister Donner.

Zugführer des 1. Zuges: Herr Braueigner Barth.

Zugführer des 2. Zuges: Herr Schuhmachermeister L. Schaal.

Zugführer des 3. Zuges: Herr Fabrikant Runge.

Zugführer des 4. Zuges: Herr Tischlermeister Vogel.

3. Wasserfetten-Compagnie.

Hauptmann: Herr Dr. Günther.

Stellvertreter: Herr Kaufmann Hänert.

Zugführer des 1. Zuges: Herr Kaufmann Voigt.

Zugführer des 2. Zuges: Herr Kaufmann Bornmüller.

Zugführer des 3. Zuges: Herr Instrumentenmacher Kühne.

Zugführer des 4. Zuges: Herr Kaufmann Eifentraut.

4. Gespann-Compagnie.

Hauptmann: Herr Gastwirth Gruneberg.

Stellvertreter: Herr Dekonom Kofch.

Zugführer des 1. Zuges: Herr Dekonom L. Wagner.

Zugführer des 2. Zuges: Herr Dekonom Hoffmann.

Zugführer des 3. Zuges: Herr Dekonom Kohnert.

Zugführer des 4. Zuges: Herr Dekonom Trübe.

5. Baugewerks-Compagnie.

Hauptmann: Herr Zimmermeister Helm sen.

Stellvertreter: Herr Zimmermeister C. Zabel.

Zugführer des 1. Zuges: Herr Maurermeister Brohmer.

Zugführer des 2. Zuges: Herr Maurermeister Steinhau.

Zugführer des 3. Zuges: Herr Zimmermeister Wiede.

Zugführer des 4. Zuges: Herr Zimmermeister Brüger.

6. Rettungs-Compagnie.

Hauptmann: Herr Zimmermeister Helm jun.

Stellvertreter: Herr Fabrikant Degenkolbe.

Zugführer des 1. Zuges: Herr Kunstgärtner Held.

Zugführer des 2. Zuges: Herr Kaufmann Rose.

Zugführer des 3. Zuges: Herr Kaufmann Keil.

Zugführer des 4. Zuges: Herr Maler Kamnitiuß.

Steigerzug: Herr Sattlermeister Kröhnig.

Beim nächsten Feuer sind commandirt:

Spritzen-Compagnie.

1. Zug zur Feuerstelle,
2. Zug zur Reserve.

Bei den übrigen:

4. Zug zur Feuerstelle.
1. Zug zur Reserve.

Halle, den 19. October 1865.

Die Polizei-Verwaltung.

Gr. Berlin Nr. 13. L. Mehlmann, gr. Berlin Nr. 13,

empfiehlt **Blousen** in Mull, mit feiner Ausstattung, von 25 *Sgr.* an; **Blousen** in Thybet und Lüste, sehr preiswerth. **Negligehauben**, höchst geschmackvoll und sauber; **Kragen** in Mull, Batist und Keinen.

Für Kinder: vollständige **Ausstattungen** von den einfachsten bis zu den elegantesten. **Taufkleider u. Kindermäntel** in großer Auswahl.

Für Mädchen jeden Alters: **Blousen, Schürzen, Röcke** und **Beinkleider** zu bekannt billigen Preisen.

L. Mehlmann, gr. Berlin Nr. 13.

Mein Lager sehr gut gearbeiteter Herren-Garderobe und Stofflager zur Anfertigung ist in aller Preiswürdigkeit reichhaltig sortirt.

Knaben-Auzüge jeder Größe sind wieder vorrätbig.

C. Klos, Schneidermeister, Schmeerstraße 1 am Markt.



Bekanntmachung.

Der bereits bekannte **Ausverkauf** von reiner Leinwand, Tischzeugen, Handtüchern, weiß-leinenen Taschentüchern, wie auch einer Partie einzelner weißer Tischtücher, sowie auch grauer u. gelber Tischdecken, dauert nur noch **einige Tage**. Das Verkaufsortal befindet sich **einzig und allein im Gasthof zum „Goldenen Löwen“**, Leipzigerstraße, Zimmer Nr. 5, 1 Treppe hoch. Das Preisverzeichnis der Leinwand befindet sich in Nr. 249 d. Bl. **Ellen** und halbe Stücke werden nicht verkauft.

P. Schottländer aus Schlessien, wohnb. in Breslau.

Hôtel Garni „zur Tulpe.“

Anfang 8 Uhr.

Sonntag den 29. October

3. Quartett: **Abend: Unterhaltung.**
G. John.

Müller's Belle vue.

Sonntag den 29. October **Nachmittags-Concert** von **F. Menzel.**

Rocco's Etablissement.

Sonntag den 29. October **Abend-Concert** von **F. Menzel.**

Um Mißverständnissen vorzubeugen, theilt der Unterzeichnete einem geehrten Publikum ergebenst mit, daß vom Musikcorps des 27. Inf.-Reg. 21 Mann des Sonntags Nachmittags in **Müller's „Belle vue“** und des Abends in **Rocco's Etablissement**, die übrigen 21 Mann Sonntags Nachmittags und Abends in **Freyberg's Garten** spielen. Hochachtungsvoll

F. Menzel, Musikmeister.

Freyberg's Garten.

Sonntag den 29. Oct. **Nachmittag: u. Abend-Concert.** **F. Menzel.**

Rocco's Etablissement.

Dienstag den 31. October **großes Streich-Concert** vom ganzen Musikcorps des 2. Magdeb. Inf.-Regimts. Nr. 27. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. **F. Menzel.**

Concordia.

Sonntag den 29. October **Ball** in Müller's „Belle vue.“
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends. **Der Vorstand.**

Sonntag den 29. Oct. **frische Pfannkuchen.** **Vem me'sche Bäckerei.**

Im Saale des „Englischen Hofes“ ist **Platow's Naturalien- u. ethnographische Ausstellung**

täglich von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends **bei Beleuchtung** zu sehen.
Eintrittspreis 5 *Sgr.* Abonnementskarten für die ganze Dauer 10 *Sgr.* Duzendbillets 1 *Rp.* 10 *Sgr.*

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Stadt-Theater.

Sonntag den 29. Oct.: „Orpheus in der Unterwelt“, burleske Oper in 4 Akten von Offenbach.
Montag den 30. Oct.: „Martha“, oder: „Der Markt zu Richmond“, Oper in 4 Akten von Flotow.

Iphigenia.

Montag den 30. Oct. Abends 7 Uhr Kränzchen in **Wipplinger's Salon.**

Maths-Tunnel.

Sonntag u. Montag humor.-komische Gesangsvorträge von **Kilian** nebst Gesellschaft.

Preciosa.

Sonntag den 29. Octbr. 3. Soirée mit **Theater.** Anfang 7 Uhr.

Lorey's Lokal, gr. Schlamm 8.

Heute Abend **Gänse- u. Hasenbraten.**

Montag Schlachtfest.

früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends 7 Uhr Suppe, Bratwurst, diverse frische Wurst. Hierzu wird freundlichst eingeladen.

Sonnabend und Sonntag frische Pfannkuchen, Gänse- und Hasenbraten, Bier ff.

gr. Steinstraße u. kl. Steinstraßen-Ecke.

C. Pallas.

Dem edlen Geber und Geberin am 26. Oct. unseren tiefgerührten und schönsten Dank. **Z.**

Dank.

Nach Beerdigung meiner lieben unvergesslichen Frau fühle ich mich durch die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, die mir von Nah und Fern zu Theil wurden, gedungen, meinen innigsten Dank auszusprechen. Insbesondere Dank ihren vielen Freunden und Freundinnen, die ihren Sarg mit Kränzen und Kronen schmückten und sie zur Ruhestätte begleiteten. Der liebe Gott möge sie vor ähnlichem Schicksal bewahren.

Der trauernde Gatte **Franz Kirchner** nebst **Schwester.**

(Beilage.)